

Blindenschach: 20. internationales Turnier in Bozen 22.-25.11.12

Das internationale Schachturnier der Blinden- und Sehbehinderten-Sportgruppe Bozen konnte in diesem Jahr mit einer Neuerung aufwarten, wurden doch aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums zum ersten Mal neun Runden gespielt. Mit 7,5 Punkten trug der als Nummer vier gesetzte Emil Muri aus Slowenien zum ersten Mal den Sieg davon.

Der 59-jährige Slowene blieb im Verlauf der neun Runden ungeschlagen, errang sechs Siege und teilte drei Mal den Punkt. Damit krönte er sich zum überlegenen Turniersieger dieser traditionellen Veranstaltung.

Zu dieser trafen im Blindenzentrum "St. Raphael" 18 Teilnehmer aus vier Nationen ein. Organisator Herbert Großrubatscher, Manfred Perfler vom SC Wipptal Schach und Nikolas Fischnaller gesellten sich zu den Spielern hinzu, womit sich mit 21 Spielern eine beachtliche Teilnehmerliste ergab. Darunter befanden sich zahlreiche Spieler, die sich bereits in der Siegerliste befinden und das Turnier sehr gerne ein weiteres Mal gewonnen hätten.

Eine Auszeichnung bei der Siegerehrung erhielt auch Antonio Zolet aus Trient. Als einziger Spieler war er bei allen 20 Turnieren mit von der Partie.

In jeder Hinsicht zufrieden war Herbert Großrubatscher. Seine Idee, das Turnier auf eine Distanz von neun Runden zu bringen, stieß allgemein auf große Zustimmung. "Besonders erwähnen möchte ich die Kompetenz und Hilfsbereitschaft unseres Turnierleiters Fritz Prosser, der das Turnier reibungslos über die Bühne brachte", schrieb er in seinem Turnierbericht.

Endstand: 9 Runden Schweizer System, 1 Std. Bedenkzeit pro Spieler

Rg.	Name	Nat	Elo	P	BH	<u>Alle bisherigen Sieger des Turnieres in Bozen:</u>	
1.	Emil Muri	SLO	2021	7,5	46,5		
2.	Andreas Illic	GER	2034	6,5	48,5	1991:	Enzio Melle ITA
3.	Franc Mlacnik	SLO	2131	6,5	48,0	1992:	Josef Damianschitz AUT
4.	Hanspeter Kuhlmann	GER	2032	6,0	49,0	1993:	Martin Kowalczyk Bozen
5.	Herbert Grossrubatscher	ITA	1847	5,0	47,5	1994:	Herbert Grossrubatscher Bozen
6.	Giuseppe Pugliese	ITA	1820	5,0	47,0	1995:	Franco Antonini ITA
7.	Gerhard Zipko	AUT	1815	5,0	45,5	1996:	Martin Kowalczyk Bozen
8.	Rainer Fexa	AUT	1742	5,0	44,5	1997:	Martin Kowalczyk Bozen
9.	Reinhard Niehaus	GER	1690	5,0	43,5	1999:	Paolo Accossano ITA
10.	Josko Delost	SLO	1200	5,0	38,0	2000:	Paolo Accossano ITA
11.	Franc Vaupotic	SLO	1200	5,0	34,5	2001:	Franco Antonini ITA
12.	Marco Casadei	ITA	1782	4,5	49,5	2003:	Rainer Fexa AUT
13.	Kurt Feuerstein	AUT	1700	4,5	36,5	2004:	Rainer Fexa AUT
14.	Günther Saiko	GER	1265	4,5	33,5	2005:	Hans Jagdhuber GER
15.	Antonio Zolet	ITA	1661	4,5	33,0	2006:	Hanspeter Kuhlmann GER
16.	Peter Sand	GER	1843	4,0	46,5	2007:	Mauro Frattini ITA
17.	Roberto Sommadossi	ITA	1559	4,0	29,5	2008:	Franc Mlacnik SLO
18.	Manfred Perfler	ITA	1601	3,5	36,5	2009:	Franc Mlacnik SLO
19.	Josef Damianschitz	AUT	1615	3,0	34,4	2010:	Hanspeter Kuhlmann GER
20.	Ernst Wurmig	AUT	1357	3,0	31,5	2011:	Andreas Illic GER
21.	Nikolaus Fischnaller	ITA	1200	2,0	32,0	2012:	Emil Muri SLO